

Presseinformation | ET: 12. August 2008

André Heller

Wie ich lernte, bei mir selbst Kind zu sein

Eine Erzählung

S. Fischer Verlag

Paul wünscht sich nichts dringlicher, als dem erzkatholischen Internat zu entfliehen, auf und davon, um endlich ein solch eleganter und freier Mensch zu werden wie sein skurriler Onkel aus New York. Als Pauls Vater, der Süßwarenfabrikant und Kommerzialrat Roman Silberstein, »zu Tode kommt«, darf der Junge in die Familie zurückkehren. Die jüdischen Onkel aus Übersee sind zur Beerdigung angereist und übertreffen einander im Schildern von Anekdoten aus dem merkwürdigen Leben der Silbersteins. Aus dieser schillernden Gesellschaft des Wiener Großbürgertums, in der die versunkene k. u. k. Welt weiterlebt, siedelt Paul über in das selbstgeschaffene Reich des Unsichtbaren, der vorüberhuschenden Träume und fernen Zukunftsvisionen.

»Diese Erzählung greift einige Themen und Begebenheiten auf, die meine Kindheit für mich bereithielt. Die Oberhand beim Schreiben hatte allerdings die Phantasie.«

André Heller wurde 1947 in Wien geboren. Er publizierte verschiedene Bücher, darunter die Prosabände »Die Ernte der Schlaflosigkeit in Wien« (1975) und »Auf und davon« (1979), es folgten der Roman »Schattentaucher« (1987), der Erzählungsband »Schlamassel« (1993) und die Liebesgeschichten und weitere rätselhafte Vorfälle »Als ich ein Hund war« (2001). Der Autor lebt heute in Wien, am Gardasee und in Marokko.
Mehr zum Künstler unter: <http://www.andreheller.com>



André Heller
Wie ich lernte, bei mir selbst Kind zu sein
Eine Erzählung
144 Seiten, gebunden
16,90 Euro (D); 17,40 Euro (A);
29,90 sFr (UVP)
ISBN: 978-3-10-030209-0

